



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden.
Aber man kann nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen.**

Leo Tolstoi

Das war das Forstfest 2018

Am Donnerstagabend, dem 23. August konnte ein wunderbares Forstfest stimmungsvoll beendet werden. Über 46.000 Besucher (allein im Forst) und Akteure nahmen an dem Kamener Schul- und Heimatfest teil. Hier ein kurzer Rückblick über die ereignisreichen Tage.

Vorangegangenes Rankewinde

Das Rankewinden am Mittwoch vor dem Forstfest bildet jährlich einen wichtigen Teil der Forstfesttradition. Den dieses Mal von der Anzahl her beachtlichen ca. 250 freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass sich ihre Stadt im festlichen Gewande präsentieren konnte. Auch wenn die sehr heißen Wetterbedingungen dem Reisig nicht zuträglich waren, entstand u.a. ein Forstfestschmuck für das Rathaus und die 1. Oberschule, der sich sehen lassen konnte. Wie jedes Jahr sorgte am Abend der Männergesangsverein Jesau bei Bier, Bowle und Leckereien aus der Gulaschkano für gute Stimmung.



Rankewinden auf dem Markt

Auftakt - Feierlichkeiten freitags und am Wochenende

Traditionell öffnet das Forstfest am Freitagabend seine Pforten an zwei Schauplätzen - im Kamener Forst und auf dem Marktplatz. Während am Abend im Forstfestgelände der Rummel ruft, werden die Festbesucher auf dem Marktplatz von stimmungsvoller Blasmusik begrüßt. Dieses Jahr sorgten die Dresdner Band Triple Trouble sowie anschließend das Große Blasorchester aus Kolin und das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz e.V. gemeinsam mit dem Chor der Lessingstadt e.V. für großartige musikalische Unterhaltung und einen feierlichen Festauftakt. Besonderer Dank gilt dem langjährigen Moderator des Eröffnungskonzertes am Freitag, Hans-Dietrich Förster, der den musikalischen Staffeln an Achim Hoyer - bis vor drei Jahren noch Sänger und Frontmann bei der bekannten sorbischen Blaskapelle „Horjany“ - übergab. Er wird im nächsten Jahr gemeinsam mit der Blütenkönigin die Moderation des Eröffnungskonzertes übernehmen.



Dank an Hans-Dietrich Förster

Nachdem am Sonnabend zum Bieranstich für die vielen Zuschauer sechs Fässer und ein Weinfass bereitstanden - am Ende waren alle leer -, feierten die Kamener ihr Forstfest traditionell in den Fest-

zelten und auf dem Platz. Auch wenn der Abend sicherlich für den ein oder anderen sehr spät zu Ende ging, so ließen es sich die Gäste nicht nehmen, am Sonntag den Festumzug der Schützen vom Markt in den Forst zu verfolgen. Gratulieren dürfen wir an dieser Stelle der neuen Bürgerschützenkönigin Jana Holling sowie dem Schützenkönig der Vereine - Andreas Kempe. Auch die Deutschbaselitzer und ihre Gäste erfreuten sich nachmittags am Gemeinschaftskonzert der Blasorchester aus den Städten Kamenz und Kolin auf dem lokalen Sportplatz.



Eröffnungskonzert auf dem Marktplatz



Oberbürgermeister Roland Dantz eröffnet den Bieranstich.



Gemeinschaftskonzert in Deutschbaselitz

Forstfestumzüge

Es war für die Besucher und Ehrengäste in der Stadt wieder eine Augenweide, die Kinder in ihren weißen Kleidern mit ihrem opulenten Blumenschmuck zu sehen. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen haben die Gärtnerinnen und Gärtner wieder eine Meisterleistung hingelegt und sind

z.T. an ihre Grenzen gekommen. Immerhin waren es in diesem Jahr erneut rund 1.400 Schülerinnen und Schüler, darunter auch eine - im Vergleich zum Vorjahr - deutlich erhöhte Anzahl von Teilnehmern aus den Förderschulen, die an den Auszügen teilgenommen haben.



Gelebte Inklusion - Integrierte Teilnahme von Kindern mit Behinderungen an den Umzügen ist ohne Weiteres möglich: Kimi Schäfer von der Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule



Den Kindern sieht man die Freude an ...

In diesem Zusammenhang gilt auch den beteiligten Orchestern ein besonderer Dank, die bei der ausgeprägten Hitze gleichermaßen hervorragende Arbeit leisteten und die Umzüge mit ihrer Musik begleiteten.



Angehts der sehr erhöhten Temperaturen wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Kindern und Jugendlichen die Umzüge zu erleichtern. Kürzungen von Programmpunkten, freie Getränke, die den Umzugsteilnehmern zur Verfügung gestellt wurden, sowie verschiedene Vorbeurteilungsempfehlungen für Kinder und Eltern wa-

ren einige dieser und zeigten positive Wirkungen.



Fleißige Helfer aus der Stadtverwaltung sorgten für Abkühlung

Manch geladener Gast konnte die Feierlichkeiten aus einer ganz besonderen Perspektive erleben. So hatten wieder einige ältere Kamenerinnen und Kamener die Möglichkeit, die diesjährigen Umzüge direkt vom Rathausbalkon zu verfolgen. Ein willkommener Perspektivwechsel, der in Erinnerungen schwelgen ließ, wo doch der ein oder andere sicher bereits in seiner Kindheit und Jugendzeit bei den Forstfestumzügen auf dem Marktplatz mitwirkte.



Beste Sicht vom Rathausbalkon

In diesem Jahr gab es noch eine weitere Besonderheit, indem der Auszug der Turner nach vierjähriger Pause wieder vom Schulplatz an der 1. Oberschule über den Markt in den Forst verlief. Die engagierten Vereine Tomogara Ryu e.V., SV Einheit e.V., PSV e.V. und die Schwimmer vom OSSV e.V. sowie die Schulleiter der Kamener Schulen entschieden sich gemeinsam für die längere Umzugsstrecke, die den Charakter eines Sportlerauszuges besser widerspiegelt. Beim anschließenden Schauturnen der Schulen und Vereine im Forst stellten die Sportlerinnen und Sportler mit beeindruckenden Choreografien ihr Können unter Beweis.



Hochkarätiger Besuch

Große Freude herrscht darüber, wie in diesem Jahr die Landespolitik das Kamener Forstfest wahrnehmen hat. So weilte am Forstfestmontag der Kultusminister, Christian Piwarz, und am Forstfestdonnerstag sogar der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, in Kamenz. Beide zeigten sich begeistert, mit welchem Enthusiasmus die Kinder und Jugendlichen, vorbereitet von ihren Eltern und auch Großeltern sowie begleitet durch die Kamener Lehrerinnen und Lehrer diesem besonderen Fest den einzigartigen Charakter gegeben haben. Anknüpfend an die ersten Dankesworte des Oberbürgermeisters nach dem Auszug am Donnerstag meinte Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Man kann nur Danke sagen, wie Sie es gesagt haben, allen, die da mitgeholfen haben - fleißige Hände -, die das Gefühl haben, dass man das machen muss. Es ist schon so, wenn man einmal mitgelaufen ist, glaube ich, das vergisst man sein Leben lang nicht. Das verbindet auch so mit Heimat, das macht ja Heimat auch aus, gemeinsame Erlebnisse, Tradition, Geschichten (...). Schön, dass Sie das bewahren.“



Historische Schätze: Alte Filme wieder aufgefunden
Auch das ist Forstfest! Im April 2018 hatten Nachfahren der Kinobesitzer Hauffe, Bautzner Straße 51, durch Vermittlung des Oberbürgermeisters dem Stadtarchiv Kamenz mehrere Nitrofilme mit der Aufschrift „Forstfest“ übergeben. Um diese Filme wieder ansehen zu können, wurden sie durch das Stadtarchiv einer Fachfirma zur Digitalisierung übergeben. Nach Abschluss dieser Bearbeitung konnten die Ergebnisse in Augenschein genommen werden. Schnell war klar, dass es sich hierbei um die aus Anlass der Forstfestfeierlichkeiten von 1911 und 1921 gedrehten Filme handelt, die einst im Kino der Familie Hauffe präsentiert wurden und seit langer Zeit als verloren galten.



Nun war dieser Schatz gehoben worden und wur-

de zum einen durch das Hotel „Goldner Hirsch“ in der Schweizer Baude während der Öffnungszeiten des Festgeländes gelegentlich, aber doch mehrmals gezeigt. Zum anderen ermöglichte die Übergabe der Filme an die Stadt und ihrer durch das Stadtarchiv veranlassten Digitalisierung dem Verein „Stadtwerkstatt-Bürgerwiese“, diese im Rahmen ihrer gutbesuchten Kaffeekränzchen im Innenhof der Bautzner Straße 51 am Montag und am Donnerstag zu präsentieren.

Sieger des Adlerschießens der Lehrer und Gäste
Der Forstfestmittwoch ist geprägt vom spannenden, aber auch geselligen Adlerschießen der Lehrer und Gäste.



Die diesjährigen Sieger (v. l. n. r.): Kleinod Susann Benad-Uslaub, Marschallin Simone-Lorita Glaser, Königin Ilona Palme, König Gunther Schirack, Marschall Bodo Fehrmann, Kleinod Jens Krüger

Hand in Hand für gutes Gelingen

Festivitäten dieser Größenordnung bedürfen einer intensiven Vorbereitung, kluger Organisation und großer Tatkraft, um nahezu reibungslos gelingen zu können. So hat sich beispielsweise das mittlerweile notwendige Sicherheitskonzept zum Forstfest auch in diesem Jahr bewährt. In diesem Zusammenhang dankt der Oberbürgermeister ausdrücklich für die Umsicht und die Zuverlässigkeit des Wachdienstes - der Mitteldeutschen Wachschutz GmbH & Co. KG. Dies schließt den Dank an die Rettungskräfte des DRK, an die Kameraden der FFW, an das Kamener Polizeirevier sowie an den Einsatzstab der Stadtverwaltung mit ein, denn sie haben umfassend für Ordnung und die Sicherheit der Besucher des Kamener Forstfestes, einschließlich des Festgeländes gesorgt. Besonders hervorzuheben ist das Bewässern des Festgeländes im Forst, u.a. durch die Jugendfeuerwehren Bernbruch und Kamenz-Stadt, die dadurch dafür sorgten, dass die Brandgefahr an dieser Stelle erheblich gesenkt wurde. Auch an die Schausteller sei der Dank für ihr umsichtiges Verhalten in der Forstfestwoche gerichtet. Hinzu kommt, dass der neugestaltete Marktplatz seine Bewährungsprobe durchaus bestanden hat! Die Forstfestumzüge konnten in traditioneller Art und Weise stattfinden und der neue Untergrund bewährte sich bei den Feierlichkeiten.

An dieser Stelle sei insbesondere auch den beiden Hauptsponsoren - der Volksbank Dresden-Bautzen eG und Edeka Peltzer - ausdrücklich für ihre wertvolle Unterstützung gedankt! Ohne ihr Zutun hätte das Fest nicht derart gelingen können!

Und schließlich gilt auch allen anderen fleißigen Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Forstfestes beteiligt waren ein herzlicher Dank für ihren unermüdeten Beitrag.

Handel und Wandel

Erste Einschätzungen legen nahe, dass es bei den Schaustellern, Gewerbetreibenden und Zeltbetreibern eine allgemeine Zufriedenheit sowohl vom Besucheraufkommen als auch hinsichtlich der eigenen Umsätze gibt. Dies bestätigte sich auch in Gesprächen, wo z.T. von großer Zufriedenheit gesprochen wurde. Das Geld habe locker gegessen.

Ausblick 2019

Ist das eine Forstfest vorüber, so wirft das nächste bereits seinen Schatten voraus. Für das nächste Schul- und Heimatfest (16. bis 22. August 2019) zeichnen sich schon jetzt zwei Besonderheiten ab: Zum einen wird das kommende Forstfest im Zeichen des Jubiläums der 1. Oberschule stehen, die dann 175 Jahre alt wird. Die ursprüng-

liche Schlüsselübergabe wurde einst am 19. August 1844 vollzogen. Im Jahr 2019 entspricht dies dem Forstfestmontag und so „geht“ von dieser Schule am kommenden Festmontag sprichwörtlich alles aus.

Zum anderen wird das Forstfest im nächsten Jahr eine starke sächsische Aufmerksamkeit erfahren, da sich dann die sächsischen Schützenvereine beim Landesschützenfest in Kamenz versammeln und einen großen Schützenumzug (voraussichtlich am Sonnabend, dem 17. August 2019) veranstalten werden. Dadurch wird der Tag des Bieranstichs zusätzlich aufgewertet. Man kann also bereits gespannt sein auf eine wieder ereignisreiche Festwoche im nächsten Jahr voller Höhepunkte, Spaß und Freude!



**LESSINGSTADT
KAMENZ/KAMJENC
GROSSE KREISSTADT**

AZUBI GESUCHT!

**Verwaltungsfachangestellte/-r
Fachrichtung Landes- und
Kommunalverwaltung**

Du hast Interesse an kommunalen Verwaltungstätigkeiten und den Umgang mit Rechtsvorschriften?
Du besitzt mindestens einen erfolgreichen Realschulabschluss, interessierst dich für Wirtschaft und bist kommunikativ?

Dann bewirb dich bis zum 22.10.2018!

Wir bieten dir:

- eine 3-jährige Ausbildung sowie
- eine attraktive Vergütung nach TVAöD

Alle Details unter www.kamenz.de/ausbildungsplaetze.html



Kurz notiert

Auszubildende in der Stadtverwaltung Kamenz

Junge Menschen haben bei uns eine Chance

Schon seit Jahrzehnten werden in der Stadtverwaltung Kamenz junge Menschen zu Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Landes-/Kommunalverwaltung) ausgebildet. Damit leistet die Stadt Kamenz ihren Beitrag, dass Jugendliche aus Kamenz und der Region eine Chance erhalten, in ihrer Heimat eine Ausbildung machen zu können.

Dieser Tage konnte Nora Dreißig und Elena Johne zum Antritt ihrer Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte gratuliert werden. Dies geschah - mit einem Augenzwinkern - durch die Überreichung einer kleinen Zuckertüte.



OB Roland Dantz überreicht Nora Dreißig zum Beginn der Ausbildung eine Zucker(Ausbildungs)tüte

Zurzeit absolvieren darüber hinaus Kevin Käßler sowie Nadine Zimmermann (2. Ausbildungsjahr) ihre Ausbildung in der Stadt Kamenz, ebenso wie Katrin Teize und Nico Naumann (beide jeweils 3. Ausbildungsjahr). Hauptverantwortlich in der Stadtverwaltung für die Durchführung der Ausbildung der Azubis ist das Dezernat für Service u. Finanzen. Natürlich ist dies nur in Zusammenarbeit mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern in den jeweiligen Sachgebieten möglich. Denn hier lernen die Azubis konkret und in der Praxis die Tätigkeiten in einer Verwaltung kennen. In diesem Sinne auch einmal einen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Betreuung der Azubis etwas mehr Zeit und Kraft aufwenden müssen.



Gruppenbild (Reihe vorn v. l. n. r.) Andrea Wehner Sachgebietsleiterin Personal/Organisation, Nora Dreißig, OB Roland Dantz und Elena Johne; (2. Reihe hinten) Dr. Antje Koch, Dezernentin für Service u. Finanzen.

Aufgepasst! Wir suchen jetzt Bewerber für das Ausbildungsjahr 2018/2019 (siehe Anzeige oben).

Sprechstunde für praktische Integrationshilfe

des Sachgebietes Integration des Ausländeramtes in der Stadtverwaltung

Die nächste Beratung ist am Montag, dem 17. September 2018 von 09:30 - 11:00 Uhr im Rathaus in Kamenz, Mark 1, Beratungsraum (Zimmer 1.32) in der 1. Etage.

Es werden Fragen beantwortet, Hinweise aufgenommen, Informationen und Themen vermittelt wie

- Spracherwerb
- Bildung & Erziehung
- Ausbildung, Qualifizierung & Arbeit
- Wohnen & Zusammenleben
- Gesundheitsversorgung & Gesundheitsförderung
- Integrationsangebote
- Ehrenamt, Bündnissen & Netzwerkarbeit
- Rückkehr ins Heimatland

Es besteht die Möglichkeit der Voranmeldung. Gern kann vorher auch eine Terminabsprache unter 03591 525134313 oder per E-Mail Integration-KM@lra-bautzen.de erfolgen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ausländeramtes sind auch persönlich jeden Dienstag und Donnerstag von 08:30 - 18:00 Uhr, im Landratsamt

Ausländeramt, Macherstraße 55 in 01917 Kamenz bzw. Bahnhofstraße 18 in 02625 Bautzen erreichbar.

Die schlaue Box für Kinderohren

Stadtbibliothek G. E. Lessing mit neuem Hör-Spiel-Spaß

Seit September 2018 bietet die Stadtbibliothek in Kamenz für ihre kleinen Nutzer einen erweiterten Service an. Es handelt sich dabei um einen Würfel ohne Ecken und Kanten, der Geschichten erzählt, wenn er durch eine Hörfigur aktiviert wird. Rund 40 dieser Tonies stehen in den Bibliotheksregalen und warten darauf, ausgeliehen zu werden. Ebenso wie die vier Tonie-Boxen, die kinderleicht zu bedienen sind und gern auch von Eltern und Großeltern getestet werden können. Mit Tonie gibt es übrigens keine zerkratzten oder zerbrochenen CDs mehr, was nicht nur den Geldbeutel der Bibliothek schonen dürfte.

Da die Geschichten aus der Tonie-Cloud heruntergeladen und ruckzuck gespeichert werden, sind sie an jedem Ort ohne Kabel und Internet abspielbar. Steht ein Bücherheld auf der Box, hören Entdecker und Träumer aufregende Abenteuer, lustige Lieder oder Wissenswertes über Dinos, Ritter sowie Tiere & Co. In der großen, wachsenden Tonie-Familie ist für jeden etwas dabei. Räuber Hotzenplotz, Grüffelo, Bibi Blocksberg und viele andere Figuren hoffen, dass sie bald ihren Platz in der

Bibliothek verlassen und möglichst viele Kinder nach Hause begleiten können. Voraussetzung ist eine gültige Mitgliedskarte für die Stadtbibliothek G. E. Lessing. Wer noch keine hat, kann sich in der Kinderbibliothek im Lessinghaus problemlos anmelden und sofort ausleihen: Montag und Freitag von 13 bis 16 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen unter:

<https://kamenz.bibliotheca-open.de/>



Die Tonie-Box ist perfekt für Kinder ab drei Jahre. Jakob Kutter hat den gepolsterten Würfel in der Stadtbibliothek Kamenz ausprobiert und ist begeistert von den vielen, kleinen Bücher-Figuren, die sprechen können.

Musikalisch begleitete Bannnabas Kunze, von den Burkauer Musikanten, die Veranstaltung und trug mit bekannten Musikstücken von Anfang an zu einer ausgelassenen Stimmung bei. „Es war einfach schön mit anzusehen, wie unsere Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen oder den Mitarbeitern ausgelassen das Tanzbein geschwungen haben oder kräftig mitschunkelten“, erzählte Kristin Schäfer, Ergotherapeutin der Kamenzer Einrichtung.

Die hauseigene Küche zeigte unter der Leitung von Simone Bergmann ihr Können und verwöhnte die erwartungsvollen Feinschmecker mit zahlreichen Leckerbissen. Im dekorierten Speisesaal, gesessen die Anwesenden, ein köstliches drei Gänge Menü, für das das hauseigene Catering Team großes Lob erhielt. Zum Auftakt wurde eine Pfifferling Cremesuppe serviert. Im Hauptgang konnten sich die Gäste ein Hähnchenbrustfilet gefüllt mit Blattspinat an Mandelbällchen und Brokkoli schmecken lassen. Als krönender Abschluss der Menüfolge wurde ein Tiramisu aufgetischt. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit in entspannter Runde beisammen zu sitzen und genossen sichtlich die familiäre Atmosphäre.



Gemeinsam wurde auf das besondere Jubiläum der Einrichtung angestoßen.

„Die Einrichtung ist wirklich klasse. Hier kann man sich nur wohl fühlen“, erklärte eine Bewohnerin aus dem AZURIT Seniorenzentrum Schillerhöhe in Weimar, die mit fünf weiteren Senioren und einigen Betreuungskräften gerade die Gastfreundschaft der Kamenzer AZURIT Einrichtung in Anspruch nimmt. Viele Senioren genießen es, im Alter in den Urlaub fahren zu können. Dass dies trotz Pflegebedürftigkeit möglich ist, beweist die AZURIT Gruppe regelmäßig: „Diese einfache Idee erfordert im Vorfeld einige Organisation, damit die notwendige Betreuung und Pflege gewährleistet werden kann, aber der Aufwand lohnt sich ganz eindeutig. Die Bewohnerinnen und Bewohner die gemeinsam auf große Urlaubsfahrt gehen und eine andere AZURIT Einrichtung besuchen, sind immer begeistert“, erklärte Kathleen Hanschke.

Die nächste Veranstaltung im AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg in Kamenz wirft ihre Schatten bereits voraus. „Am kommenden Sonntag, den 9. September 2018 findet um 16.00 Uhr das beliebte AZURIT Salonkonzert mit dem Kammermusikensemble Consortium felicianum im Stadttheater von Kamenz statt“, erzählte Kathleen Hanschke. „Für mein Mitarbeiterteam wird es im September ebenfalls noch einmal eine große Veranstaltung geben.“

Veranstaltungen

Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Wochen 2018 im Landkreis Bautzen



Dass Vielfalt verbindet, zeigt sich auch in der Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche 2018. Einwohner des Landkreises Bautzen, die einen hier seit Generationen verwurzelt, die anderen unlängst aus aller Welt zugewandert, zeigen in einem abwechslungsreichen Programm die große Vielfalt ihrer Kulturen. Beim gemeinsamen Ankommen von 16:00 bis 18:00 Uhr können die Gäste im Foyer des Stadttheaters die Vielfalt von Angeboten verschiedener Vereine und Organisationen in der Stadt Kamenz kennenlernen. Ziel ist es, dass sich Menschen verschiedener Herkunft begegnen, miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig kennenlernen und Kontakte knüpfen. Anschließend beginnt 18:00 Uhr die Festveranstaltung mit folgendem Ablauf:

- 1) Offizielle Eröffnung der Interkulturellen Wochen
 - 2) Ehrung von Personen für ihr starkes Engagement für ein gutes Zusammenleben im Landkreis
 - 3) Kulturelle Umrahmung
 - 4) Imbiss
- Veranstaltungsort: Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Str. 11, 01917 Kamenz

Anmeldung bis zum 10.09.2018: unter www.landkreis-bautzen.de/ikw-23587.html

Veranstalter: Landratsamt Bautzen in Kooperation mit der Stadt Kamenz

Wanderausstellung Kommen- Gehen- Bleiben - Migrationsgeschichte(n) aus Sachsen

Migration ist der Normalfall der Geschichte. Deswegen finden sich über die Jahrhunderte immer wieder Gruppen jener, die beispielsweise zur Ausbildung oder Beschäftigung migrierten oder die aufgrund ihres Glaubens und politischer Ansichten flüchteten bzw. vertrieben wurden. Sachsen war hiervon nicht ausgenommen. Studierende der TU Dresden haben sich mit individuellen sächsischen Migrationsgeschichten auseinandergesetzt und diese in einer Wanderausstellung zusammengetragen.

Sie können diese Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Bautzen besuchen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.30 – 13.00 Uhr

Dienstag und

Donnerstag

8.30 – 18.00 Uhr

Ort: Landratsamt Bautzen,

Macherstraße 55,

01917 Kamenz,

1. Obergeschoss

Termin: 20.09.18 - 05.10.2018

Ausstellungseröffnung: 20.09.2018, 14.30 Uhr

Eröffnung der Wanderausstellung „Kommen Gehen Bleiben - Migrationsgeschichte(n) aus Sachsen“, die Studierende des Instituts für Geschichte und unter der Leitung von Dr. Swen Steinberg erarbeitet haben. Die Ausstellung entstand dabei in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich der Sächsischen Staatsministerin für Integration und Gleichstellung.

„YOUNI WORTH“

die neue Wanderausstellung der Jugendmigrationsdienste zu Gast im Kamenzer Rathaus

vom 24. September bis 5. Oktober 2018

Innerhalb der Interkulturellen Woche im Landkreis Bautzen wird die Wanderausstellung im Lichthof des Kamenzer Rathauses für den o. g. Zeitraum ihr „Zuhause“ haben.

Verstehen - Begegnen - Zusammenleben: Das ist der Dreiklang, der die neue Ausstellung zum Thema Zusammenleben von jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund durchdringt und zusammenhält. Nur durch Begegnungen und Verständnis ist ein gutes Zusammenleben möglich. Wer YOUNI WORTH besucht, wird auf eine unaufdringliche Weise sehr viel lernen. Über die Geschichte der Migration, die so alt ist wie die Menschheit, über die Herkunft mancher Worte, derer wir uns selbstverständlich täglich bedienen, über das Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft und über vieles mehr. Nicht zuletzt über sich selbst und die eigenen Vorurteile. All das kommt nicht etwa trocken daher, sondern im Gegenteil sehr unterhaltsam: Der Ausstellungsbesuch gleicht einem Gesellschaftsspiel. Er steckt voller Überraschungen.

Begegnung möglich machen

Weil Begegnung und Austausch für Erkenntnis und Verständnis sorgt, gibt es bei YOUNI WORTH - zumindest fast - auch Begegnungen mit „echten“ zugewanderten Jugendlichen. In Video-Installationen können die vier jungen Erwachsenen interaktiv befragt werden. Wer sich auf das „Gespräch“ mit ihnen einlässt und Fragen stellt, wird überrascht werden. Offen, sympathisch und ehrlich sprechen Davoud, Carolina, Mohammad und Bernadette über ihr Leben, ihre Migrationsgeschichte und ihr Zukunftswünsche.

Immer mit dem Ziel, Begegnungen zu ermöglichen und das Zusammenleben junger Menschen in unserem Land auf interaktive Weise zu thematisieren. Führungen für Schulklassen und Gruppen nach vorheriger Anmeldung sowie Besucherzeiten unter:

03501 468130

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft für die Interkulturelle Woche oder unter:

<http://landkreis-bautzen.de/ikw.html>

Die Jugendmigrationsdienste (JMD) unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahre mittels individueller Angebote und professioneller Begleitung bei ihrem Integrationsprozess in Deutschland. Sie werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Die Schützengesellschaft Kamenz e. V. lädt ein zum

2. Kamenzer

CHARITY SHOOTING EVENT

Schießen für den guten Zweck!

Ausschreibung

Ausrichter: Schützengesellschaft Kamenz e.V. In Zusammenarbeit mit dem DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND Ortsverband Kamenz e.V.

Ort: Schießstand Bernbruch - Anreise unter www.sg-kamenz.de

Zeitraum: 15.09.2018 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Meldung: Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, wird zur Vermeidung von Wartezeiten unter www.sg-kamenz.de oder per E-Mail an kontakt@sg-kamenz.de aber empfohlen. Meldeschluss ist am Wettkampftag 16:00 Uhr

Gebühr: 1. Start 10 Euro - jeder weitere Start 5 Euro

Die Startgebühren gehen vollständig an den „DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND Ortsverband Kamenz e.V.“



Waffen und Munition werden vom Verein gestellt. Geschossen wird die KK-Pistole „Margolin“, ein- oder beidhändig, auf 25 Meter. Abgegeben werden 20 Wertungsschüsse:

Erste Serie: 5 Schuss in 60 Sekunden

Zweite Serie: 5 Schuss in 45 Sekunden

Dritte Serie: 5 Schuss in 30 Sekunden

Letzte Serie: 5 Schuss in 15 Sekunden

Es erfolgt eine getrennte Wertung nach erfahrenen Schützen sowie ungeübten Schützen. Die jeweils drei Bestplatzierten aus jeder Wertungskategorie erhalten Pokale und Sachpreise, weitere Sachpreise werden unter allen Teilnehmern verlost.

Der Wettkampf wird auf Grundlage der Sportordnung des DSB e.V. und der vorliegenden Ausschreibung durchgeführt.

Entsprechend der Standkapazität behält sich der Ausrichter vor, die Anzahl der Teilnehmer zu begrenzen. So haben Erststarter Vorrang.

Für den sorgsam Gebrauch der Schusswaffe, der Munition sowie der sonstigen Ausrüstung sind die Teilnehmer verantwortlich. Den Anweisungen der Standaufsicht ist in jedem Fall Folge zu leisten. Die Schießstandsordnung ist zu befolgen.

Mit der Anwesenheit und/oder Teilnahme an diesem Wettkampf akzeptiert der Teilnehmer, dass er und seine Wettkampfergebnisse im Wettkampfprotokoll und in Berichten über die Veranstaltung in der Presse (Zeitung) und im Internet veröffentlicht werden. Weiterhin akzeptiert er, dass im Zusammenhang mit der Veranstaltung Fotos veröffentlicht werden, auf denen er zu sehen sein kann.

Schützengesellschaft Kamenz e. V. - Franz-Mehring-Str. 2a - 01917 Kamenz - post@sg-kamenz.de - www.sg-kamenz.de

Rückblicke

Ein Jahr AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg in Kamenz

Gourmetmittag mit Live-Musik und zahlreichen Überraschungen zum Jubiläum

Das Team des AZURIT Seniorenzentrums Bautzner Berg in Kamenz feierte am Samstag, den 1. September 2018, ein ganz besonderes Jubiläum: Vor genau zwölf Monaten waren die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die moderne Senioreneinrichtung, südöstlich des Stadtzentrums von Kamenz, eingezogen. Um den ersten Geburtstag des Hauses gebührend zu feiern, hatte Kathleen Hanschke, Hausleiterin der AZURIT Einrichtung, Bewohnerinnen und Bewohner, ihr gesamtes Mitarbeiterteam, Angehörige, Betreuer sowie Freunde des Hauses zu einem zauberhaften Gourmetmittag mit Live-Musik eingeladen. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt um gemeinsam mit den Senioren einen wunderschönen Jubiläumstag zu verbringen.

Zu Beginn begrüßte die engagierte AZURIT Hausleiterin alle Anwesenden und bedankte sich herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die motivierte Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten seit der Eröffnung des Hauses. Bewohner die seit nunmehr einem Jahr ein liebevolles Zuhause gefunden haben, wurden ebenfalls besonders

beglückwünscht: Ingeborg Schmidt, Heinz Philipp und Berthold Hiller erhielten vom Team der sozialen Betreuung liebevoll gestaltete Urkunden sowie eine Blume als kleine Erinnerung an den besonderen Tag. Die drei Senioren freuten sich sehr über die Aufmerksamkeit und bedankten sich herzlich bei den Mitarbeiterinnen.



Senioren der „ersten Stunde“ erhielten eine liebevoll gestaltete Urkunde aus Holz sowie ein kleines Blumenpräsen

Einladung zur Veranstaltung

„Perspektiven der Gesundheitsversorgung in Kamenz“

Anknüpfend an die aktuelle Leitbilddebatte der Großen Kreisstadt Kamenz und den dort formulierten Zielen zur Gesundheitsförderung und -versorgung, soll die Vernetzung der Gesundheitsakteure in Kamenz gestärkt werden. Dazu hat die Stadt Kamenz mit dem Verein „Stadtwerkstatt Kamenz-Bürgerwiese“ e. V. und der Nachwuchsforschergemeinschaft „Care4Saxony“ der Technischen Universität Dresden eine Kooperation geschlossen.

Um über die geplanten Aktivitäten zu informieren und aktuelle Bedarfe und Themen der Akteure aus dem Gesundheitssektor als auch der Bürgerinnen und Bürger zu erfahren, laden der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz, Roland Dantz, und der Vorsitzende des Vereins „Stadtwerkstatt-Bürgerwiese“ e.V., Michael Schiewack recht herzlich zur Auftaktveranstaltung dieser Veranstaltungsreihe ein:

Am Donnerstag, dem 13. September 2018, 19.00 - 21.00 Uhr

in die Räumlichkeiten des Vereins „Stadtwerkstatt-Bürgerwiese“ e. V. auf der Rosa-Luxemburg-Straße 13, 01917 Kamenz

Die Forscher von „Care4Saxony“ und Mitarbeiter des Zentrums für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV) stellen ihr Forschungsvorhaben vor und werden das Rahmenprogramm der Veranstaltung durch Impulsvorträge und Diskussionen gestalten.

Im Anschluss an die Veranstaltung bleibt bei einem kleinen Imbiss Zeit für Fragen und Austausch zum Thema.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

STADTTHEATER KAMENZ - NEUE SPIELZEIT 2018/2019

Der September läutet die neue Spielsaison im Kamener Stadttheater ein! Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm voller Höhepunkte und Theaterjuwelen freuen. Herr Holm, Hans Werner Olm, Bierhahn Blumi, Caveman, Uwe Wallisch und Academixer sind einige der gern gesehenen Künstler und Stücke, die dieses Mal auf die städtische Bühne finden. Neben zahlreichen heiteren Kabarettstücken locken klanggewaltige Konzerte, eindrucksvolle Dia-Vorträge, „Märchenhafter Besuch“ und farbenfrohes Halloween-Kino kleine und große Zuschauer in den Theatersaal. Mit Vollgas hinein! - Angelika Beiers heiterer Auftakt

Den offiziellen Spielzeitbeginn gibt es am **Freitag, 14.09.2018 um 20.00 Uhr** zu sehen. Dann schlüpft Kabarettistin Angelika Beier in die Haut von „Fanny“ - einer Frau in den „Besten Jahren“. All die guten Jahre hat sie bereits hinter sich! Und das sorgt für jede Menge Gesprächsstoff und Lachmaterial. Das Meiste in Fannys Leben ist mittlerweile Second-Hand: Second-Hand-Gefühle, abgelegte Ehemänner, gebrauchte Leidenschaften, erprobte Gewohnheiten, liebgeordnete Gewissheiten. Konsequenterweise eröffnet Fanny einen Second-Hand-Laden. Schließlich hat sich viel angesammelt in ihrem Bühnenleben: Klamotten, Requisiten, verrückte Geschichten. Als leidenschaftliche Kabarettistin serviert sie nun die zahllosen Köstlich- und Peinlichkeiten ihres gebrauchten Lebens in einer fulminanten Bühnenshow satirischen Ausmaßes. Ein hoch vergnüglicher Abend ist gewiss!



Musikalische Fortsetzung: Caféhaus Quartett & Philharmonie



Freunde philharmonischer Konzerte und klassischer Musik werden auch in dieser Saison wieder fündig. Sechs unterschiedliche Musikvorstellungen der Neuen Lausitzer Philharmonie - dem Ensemble des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau - erklingen in der Zeit zwischen September bis März im Großen Saal. Den Anfang machen Anna Gössi (Sopran) und das Görlitzer Caféhaus Quartett. Bei ihrer Aufführung „Du hast Glück bei den Frau'n Bel Ami“ werden **Sonntag, 23.09.2018 um 16.00 Uhr** Lieder und Instrumentalstücke von Johann Strauß, Robert Stolz, Franz Lehár, Walter Kollo und weiteren herausragenden Komponisten zu hören sein.

Anschließend geht es am **Martins-Sonntag, 11.11.2018** feurig weiter, denn um **16.00 Uhr** dreht sich alles um den begehrten Tango. Eine willkommene Abwechslung in kühleren Novembertagen. Atemberaubende Stücke des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla und vieler weiterer bekannter Musiker werden von Solist Krzysztof Meisinger (Gitarre, Dirigat) und dem Görlitzer Ensemble dargeboten.

Natürlich dürfen auch das begehrte **Weihnachts- und Neujahrskonzert** in der Saison nicht fehlen. „O du gnadenreiche Zeit“ - nach den Worten des bedeutenden Lyrikers Eichendorff - lautet der Titel des nunmehr 41. Weihnachtskonzerts der Neuen Lausitzer Philharmonie. Unter der musikalischen Leitung von Albert Seidl und Ulrich Kern wird es am **Sonntag, 08.12.2018** sowohl nachmittags um **15.00 Uhr** als auch am Abend um **19.30 Uhr** zur Einstimmung auf die besinnliche Jahreszeit dienen und nahezu vergessene Musikstücke in Erinnerung rufen. An der heimeligen Stimmung wird im darauffolgenden Neujahrskonzert am **Mittwoch, 09.01.2019 um 19.00 Uhr** noch ein bisschen länger festgehalten. Gemeinsam mit Agata Zubel (Sopran) und Generalmusikdirektorin Ewa Strusińska (Dirigat) wird den Zuhörern im Hotel Stadt Dresden „Weihnachtliches zum Neuen Jahr“ mit Werken von Stanisław Moniuszko, Nikolai Rimski-Korsakow, Witold Lutosławski und Peter Tschaikowski geboten.

Rock und Pop: Klangwelten darüber hinaus

Zwei einzigartige Bands sorgen im November für weitere musikalische Unterhaltung im Kamener Stadttheater! Der Schauspieler **Thomas Rühmann**, der vielen bereits als Dr. Roland Heilmann aus der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ bekannt ist, zeigt am **Sonntag, 03.11.2018** seine Musiker-Seite und präsentiert mit seiner Band um **19.00 Uhr** „Richtige Lieder“, die so falsch nicht sind. Ob Lieddichtung, Klangkunst, fraprierende musikalische Vielfalt zwischen Indie-rock und Liedform - die Gruppe bietet all das. Neben Thomas Rühmann (Text, Gitarre) sind Michael Ritter (Gitarre, Text), Peter Schenderlein (Piano/Keyboard, Text), Lexa Thomas (Bass, Text) und Gören Eggert (Schlagzeug, Text) mit von der Partie.



Ab Oktober ist die legendäre Kultband **RENFT** mit Thomas „Monster“ Schoppe unterwegs auf Jubiläumstournee und am **Sonntag, 24.11.2018 um 19.30 Uhr** zu Gast auf der Kamener Bühne. Seit 1967 bis 1975 ständig existent, war die aus Leipzig stammende Klaus Renft Combo (ab 1974 RENFT) eine der ersten „Beat-Bands“, deren Sänger deutsch sangen. Kein Zweifel, RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Zum Konzert werden die guten alten Songs wie z.B. „Wer die Rose ehrt“, „Zwischen Liebe und Zorn“, „Apfeltraum“, „Gänselieschen“, „Nach der Schlacht“ oder „Als ich wie ein Vogel war“ und viele weitere akustisch präsentiert.



Eindrucksvolle Dia-Vorträge: „Jakobsweg“ und „Costa Rica“ entdecken

Atemberaubende Entdeckungsreisen bieten in dieser Saison ein besonderer Pilger und ein brillanter 3D-Fotograf. Helmut Schuller beginnt und wird am **Mittwoch, 24.10.2018 um 19.30 Uhr** Eindrücke vom Jakobsweg präsentieren. Sein Weg führte ihn von Weiden nach Santiago de Compostela und Fistera, bis ans „Ende der Welt“. Mit seinem Live-Vortrag und fesselnden Bildern seiner Reise erzählt er nun seine Geschichte.



Im Januar führt Stephan Schulz die Dia-Vortragsreihe mit einzigartiger brillanter 3D-Digitalprojektion fort und reist mit Ihnen am **Freitag, 25.01.2019 um 19.30 Uhr** in wärmere Gefilde nach „Costa Rica“! Zu Pferd, per Boot und mit öffentlichen Verkehrsmitteln war der 3D-Fotograf viele Monate unterwegs. Farbige Kraterseen, Lavaströme, Urwaldabenteuer auf der Osa-Halbinsel, Sonnenaufgang vom Gipfel des fast 4000 Meter hohen Cerro Chirripo, Schwärme von Hammerhaien, Rochen und anderen Großfischen sowie Begegnungen mit den Costaricanern sind einige der zahlreichen Highlights, die es an diesem Abend zu sehen gibt.

Halloween-Kino: Disney Pixar - „Coco“

Da die kleine Kino-Reihe im Stadttheater bisher sehr gut angekommen ist, wird sie in der neuen Saison fortgesetzt. Bisher steht ein besonderer Termin fest und so können sich Halloween-Fans sowie kleine und große Trickfilmliebhaber Ende Oktober auf ein farbenprächtiges Filmhighlight aus dem Hause „Disney Pixar“ freuen. Zum abendlichen Einklang des darauffolgenden freien Feiertages flimmert am **Dienstag, 30.10.2018 um 17.00 Uhr** „Coco - Lebendiger als das Leben“ über die Leinwand. In dem mehrfach ausgezeichneten Kinderanimationsfilm findet der 12-Jährige Miguel die Gitarre seines musikalischen Vorbildes und stolpert damit geradewegs in ein großes Abenteuer. Wie von Zauberhand öffnet ihm das schöne Instrument den Weg in das Land der Toten. Auf der Suche nach seinen Verwandten und der Wahrheit über den Familienfluch, erlebt Miguel zusammen mit seinem treuen Begleiter Dante und dem tollpatschigen Hector eine spannende Reise durch die bunte Unterwelt. Der ca. 105-minütige Film mit dem „Prädikat besonders wertvoll“ ist geeignet für Besucher ab 0 Jahren (FSK-Beschränkung). Ein wundervolles Kino-Erlebnis für die ganze Familie.



„Märchenhafter Besuch“ - Auf ins neue Winterabenteuer!

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr erfährt der „Märchenhafter Besuch“ eine Fortsetzung. Gleich zu zwei Terminen - um **11.00 Uhr & 15.00 Uhr** - geht es am **Sonntag, 04.11.2018** mit Märchendrachen „Lotti“ und der geheimnisvollen, klugen Prinzessin in das bunte Knuffelland. Die gute aber etwas tollpatschige Fee „Zauberstäbchen“ soll ihnen dabei helfen. Auf ihrem Weg dorthin durchstreifen sie viele bekannte Märchen, reisen durch bunte Orte, treffen auf wunderschöne Prinzessinnen und erleben lustigste Gesellen aus dem Zauberwald. Gemeinsam müssen sie in der gefährlichen Grotte ihren Mut beweisen und die „Böse Königin“ besiegen. Spannung ist garantiert! Die zauberhafte Wintershow ist für alle im Alter von 2 bis 99 Jahren geeignet und dauert ca. 90 Minuten inkl. Pause. Bei der Aufführung können kleine und großen Zuschauer gerne mitmachen und rote Äpfel, Taschenlampen, Prinzessinnenkronen und Zauberstäbe mitbringen.



Amüsante Comedy und weitere Highlights



Wie gewohnt können sich Theatergänger auf viele weitere Veranstaltungen und heitere Kabarettstücke freuen. Unter anderem erzählt Peter Kube vom „Faultier im Dauerstress“, Herr Holm ist „Neben der Spur“ und Hans Werner Olm geht gleich zu(r) „Happy Aua“ über. Im Dezember wird das Broadway-Highlight „Caveman - Du sammeln. Ich jagen!“ aufgeführt, das von Schauspielerinnen Esther Schweins (Regie) für die heimischen Bühnen flott gemacht wurde. Auch Bierhahn Blumi vom Radeberger Biertheater sowie die Schauspieler Thomas Schuch und Beate Laaf vom Dresdener Kabarett Breschke und Schuch werden Amüsantes zum Besten geben. Nicht zu vergessen sind Uwe Wallisch und die Academixer-Mitglieder Carolin Fischer und Ralf Bärwolff, die mit ihrer jeweiligen Vorstellung das Publikum zu herzhaftem Lachen animieren.

Theatertermine 2018/2019

Datum	Titel	Beginn
Fr., 14.09.2018	Kabarett: Angelika Beier - „Zwischen Sex und 60“	20.00 Uhr
So., 23.09.2018	Konzert: NLP* - „Du hast Glück bei den Frau'n Bel Ami“	16.00 Uhr
Sa., 06.10.2018	Kabarett: Peter Kube - „Das Faultier im Dauerstress“	20.00 Uhr
Mi., 24.10.2018	DIA-Vortrag: Helmut Schuller - „Jakobsweg“	19.30 Uhr
Sa., 27.10.2018	Kabarett: Herr Holm - „Neben der Spur“	20.00 Uhr
Di., 30.10.2018	Halloween-Kino: Disney Pixar - „Coco“	17.00 Uhr
Sa., 03.11.2018	Konzert: Thomas Rühmann & Band - „Richtige Lieder“	19.00 Uhr
So., 04.11.2018	Kinderveranstaltung: Märchenhafter Besuch	11.00 Uhr + 15.00 Uhr
So., 11.11.2018	Konzert: NLP - „La Cumparsita“	16.00 Uhr
Sa., 24.11.2018	Konzert: 50 Jahre Klaus Renft Combo - RENFT-akustisch	19.30 Uhr
Sa., 01.12.2018	Kabarett: Hans Werner Olm - „Happy Aua“	20.00 Uhr
Fr., 07.12.2018	Caveman - „Du sammeln. Ich jagen!“	19.30 Uhr
Sa., 08.12.2018	Weihnachtskonzert: NLP - „O du gnadenreiche Zeit“	15.00 Uhr + 19.30 Uhr
Mi., 09.01.2019	Neujahrskonzert: NLP - „Weihnachtliches zum Neuen Jahr“ (im Hotel Stadt Dresden)	19.00 Uhr
So., 13.01.2019	Bierhahn Blumi Solo - „Und ist SIE nicht willig, so braucht MANN Geduld!“	17.00 Uhr
So., 20.01.2019	Konzert: NLP - „Don Juan-Quijoterias“	16.00 Uhr
Fr., 25.01.2019	3D-DIA-Vortrag: Stephan Schulz - „Costa Rica“	19.30 Uhr
Fr., 15.02.2019	Breschke und Schuch - „Power sucht Frau“	20.00 Uhr
Sa., 16.03.2019	Academixer - „Trenn Dich“	20.00 Uhr
So., 31.03.2019	Konzert: NLP - „dreidimensional“	16.00 Uhr
Sa., 13.04.2018	Kabarett: Uwe Wallisch - „Der Frauenversther“	20.00 Uhr

* NLP - Neue Lausitzer Philharmonie

Infos und Tickets

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen gibt es in der Kamenz-Information sowie unter www.stadttheater-kamenz.de, www.kamenz.de und www.facebook.com/stadttheater.kamenz/. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205.

Eine kleine Erinnerung**Sonntag, der 9. September 2018 ist Einkaufssonntag in Kamenz**

Die Kamenzener und Ihre Gäste erwartet an diesem Tag ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, wo für jeden etwas dabei sein sollte.

Im Rahmen des Einkaufssonntages präsentieren sich eine Vielzahl von Geschäften mit originellen und preisgesenkten Angeboten. Es gibt Musik und Tanz und sogar eine Vintage-Dessous-Show. U. a. findet auch die 4. Kamenzener Trödelmeile und das 3. Saumarktfest (an der Bautzner Straße) statt. Angebote in diesem Amtsblatt*) des für den Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018*). Es gibt Puppenspiel und eine Koffermeile. Die Oldtimerfreunde zeigen ihre mit viel Liebe wieder hergerichteten Fahrzeuge.

Das Programm für diesen Tag wurde im letzten Amtsblatt 35/2018 am 1. September gedruckt und es ist auch auf der Startseite der Stadt Kamenz (<https://www.kamenz.de/>) zu finden. Nun muss nur noch das Wetter richtige mitspielen ...

Zum Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018**Das Kamenzener Programm**

DAS KAMENZER PROGRAMM 2018 bietet u.a. freien Eintritt im Lessing-Museum, im Sakralmuseum St. Annen und im Museum der Westlausitz (Ponickauhaus).

**Der Hydraulische Widder - ein erstaunliches Wasserpumpwerk**

Vor 113 Jahren erbaut, vor 13 Jahren saniert, der Hydraulische Widder ist auch dieses Jahr wieder für interessierte Besucher am Sonntag, den 9. September 2018 in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr und



14:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Der Widder befindet sich am Lückersdorfer Weg kurz vor der Ortsteileinfahrt von Lückersdorf.

Besucher erfahren Altes und Neues über Hydraulische Widder und über die Geschichte der Trinkwasserversorgung von Kamenz. Sie erleben den Hydraulischen Widder in Aktion und erfahren neueste Erkenntnisse in einem Informationsflyer, der kostenlos bereitliegt. Die ewag kamenz und der Kamenzener Geschichtsverein e. V. freuen sich auf ihren Besuch!

Kirche zum Tag des offenen Denkmals**Hauptkirche St. Marien**

11.30 - 17.30 Uhr Möglichkeit zur Besteigung des Kirchturms

14.00 - 17.30 Uhr Turmcafé im Kirchturm geöffnet

17.30 Uhr Turmbläser spielen auf

18.00 Uhr Konzert für Trompete und Orgel mit Robert Wintzen, Trompete und KMD Michael Pöche, Orgel

Katechismuskirche

11.30 - 17.30 Uhr geöffnet

Klosterkirche St. Annen/Sakralmuseum

10.00 - 18.00 Uhr geöffnet

15.00 Uhr Orgelführung an der Mende-Orgel

St. Just-Kirche

14.00 - 16.00 Uhr geöffnet; Möglichkeit, sich über die Freskenrestaurierung zu informieren

Entdeckungsreise in die Geschichte des Ponickauhauses.

Am Tag des offenen Denkmals können die Besucher das Ponickauhaus (Museum der Westlausitz) gründlich entdecken und die wechselvolle Geschichte des Hauses als Denkmal selbst erkunden. Neugier erwecken die mittelalterlichen Tonnengewölbe, staunen kann man über das Kreuzgewölbe aus dem Mittelalter sowie originale Bemalungen aus vergangenen Jahrhunderten entdecken!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums der Westlausitz haben Bildmaterial aus ihren Archiven geholt und die Geschichte des Hauses dokumentiert. Die „Sieben Themenwelten“ der Dauerausstellung und die aktuelle Sonderausstellung „Amphibios - vom Wunder der Verwandlung“ können eben falls - wie schon erwähnt - kostenfrei am Sonntag in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr besucht werden.

Städtischen Museen haben ebenfalls geöffnet

Aus Anlass des Tages des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, dem 9. September, öffnen die Kamenzener Museen ihre Ausstellungen für Besucher bei freiem Eintritt.

Es lohnt sich also gleich doppelt, wieder einmal die Museen der Städtischen Sammlungen zu besuchen.

Die Häuser haben wie folgt geöffnet:

- Lessing-Museum Kamenz, Lessingplatz 3, 13.00 bis 17.00 Uhr

- Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, Schulplatz 5, 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
- Stadtgeschichte im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Straße 16, 10.00 bis 18.00 Uhr
- Sonderausstellung im Malzhaus: „Niemand kann den Mann höher schätzen als ich ...“ Winckelmann & Lessing, Eingang Pulsnitzer Straße 16, 10.00 bis 18.00 Uhr

Machen Kleider Leute? Winckelmanns soziale Stellung im Spiegel seiner Garderobe, Vortrag von Prof. Dr. Max Kunze (Berlin/Stendal)

Dienstag 18. September, 19.00 Uhr, Röhremeisterhaus des Lessing-Museums Kamenz, Lessingplatz 1. Eintritt 3,- €, 1,50 € für Ermäßigungsberechtigte
Vortrag: Winckelmanns soziale Stellung im Spiegel seiner Garderobe



Kleidungsfragen spielen auch heute noch eine Rolle. Manch einer hat das vielleicht bei Bewerbungsgesprächen gespürt. Der Jungbanker ist meist sofort vom Theaterregisseur zu unterscheiden. Dresscodes verraten z. T. politische Haltungen. In Zuckmayers Theaterstück „Der Hauptmann von Köpenick“ wird der Zusammenhang von Kleidung und Verhaltensweisen gegenüber anderen Menschen ebenso vorgeführt wie in Gottfried Kellers Novelle „Kleider machen Leute“. Für eine Persönlichkeit im 18. Jahrhundert spielten Kleidungsfragen eine ganz entscheidende Rolle. Mit diesem Thema wird sich Prof. Max Kunze aus Berlin anhand des Kunstwissenschaftlers und Archäologen Johann Joachim Winckelmann beschäftigen. Sein Vortrag ist am Dienstag, dem 18. September 2018, 19.00 Uhr, im Röhremeisterhaus des Lessing-Museums zu erleben.

Die Frage nach Winckelmanns Kleidung führt vom armen Kurrendeknaben in Stendal bis hin zu dem bekannten europäischen Gelehrten, den Kaiserin Maria Theresia in Wien empfangen hat. Die soziale Dimension könnte nicht größer sein. Winckelmann war 30 Jahre, als er Preußen verließ: drei Dezenen lang war er in uniforme Kleider gepresst, die seine jeweilige sozial niedere Verankerung in der Öffentlichkeit sichtbar machte. Und doch erwuchs bereits hier, dann vor allem in Rom, die Erkenntnis, dass durch ein bewusstes Rollenspiel zwischen uniformer und guter bürgerlicher Kleidung seine soziale und gesellschaftliche Reputation verändert werden kann: „Ich habe bisher den Einfältigen und Stillen im Volk gespielt, und ich merke,

daß man in Rom mit dieser Person verliehret. Von nun an werde ich den Pelz umwenden,“ schrieb er 1757. Die Kleidung wird damit wie auf der Bühne zu einem Spiel zur Legitimation in der Gesellschaft. Sein Leben lang trotzte Winckelmann der sozialen Zeichensetzung durch Uniformität privat und in der Öffentlichkeit, scherte aus den festen Zuschreibungen gesellschaftlicher Rollen heraus, wo immer es ging. Theoretisch hatte er bereits in den „Gedanken über die Nachahmung“ das griechische Ideal vom schönen Körper, der sich unter fließender Gewandung frei bewegt und sichtbar bleibt, scharf von der Mode seiner Zeit abgesetzt, die den Körper in eine pressende, einzwängende Kleidung steckt. In Porträts zeigte er sich selbst stets häuslich privat, weder als Abbate noch in repräsentativer Kleidung eines Gelehrten oder Kavaliere. Er war Zeit seines Lebens ein Grenzgänger, ein Reisender und Gast zugleich, stets in Bereitschaft zu abenteuerlichen Aufbrüchen. Der öffentliche Vortrag findet im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Niemand kann den Mann höher schätzen als ich“ - Lessing und Winckelmann statt.

Deutschbaselitz**Busfahrt ins Lausitzer Seenland und Besuch der Krabatmühle**

Am Mittwoch, 10.10.2018, fährt der Bus ins Lausitzer Seenland. Wir fahren mit dem neuen Solarkatamaran und besuchen die Krabatmühle mit Führung vom Schwarzen Müller. Abfahrt von Deutschbaselitz ist 8.30 Uhr, weitere Zustiege werden noch bekannt gegeben.

Die Anmeldung zum Ausflug sollte schnellstmöglich bei Frank Barchmann erfolgen.

Zschornau-Schiedel

Unsere erste öffentliche Ortschaftsratsitzung nach der Sommerpause findet am Montag, den 10.09.2018, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Zschornau statt.

Dazu sind alle interessierten Bürger und Bürgerinnen recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle und Beantwortung diesbezüglicher Fragen
3. Diskussion zur Weiterführung des Pflgevertrages Friedhof Zschornau-Schiedel
4. Verschiedenes
5. Anfragen und Informationen

D. Trepte

Ortsvorsteher

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 08.09.2018 bis 14.09.2018 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:**in Gelenau:**

Frau

Margot Deutscher am 11.09.2018 zum 85. Geburtstag

Ende des Amtsblattes

Alles aus einer Hand! Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | U. V. M.